



MEDIZINISCHE MARKTFORSCHUNG

# Notfall 2022

Befragung durchgeführt von Klenke Med  
von Januar – Dezember 2022



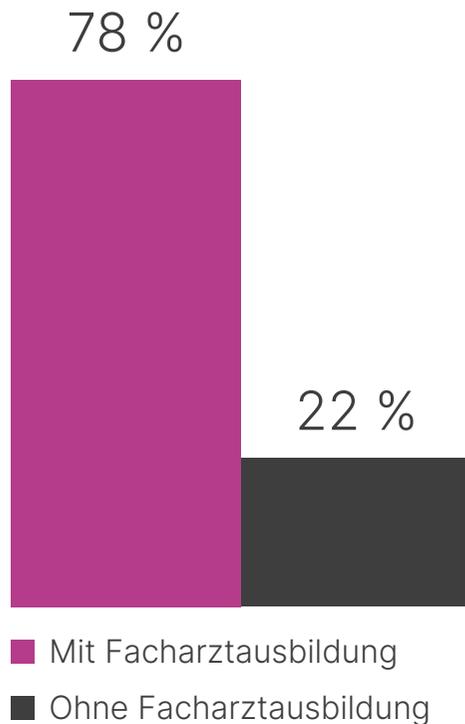


# Befragung Notfall

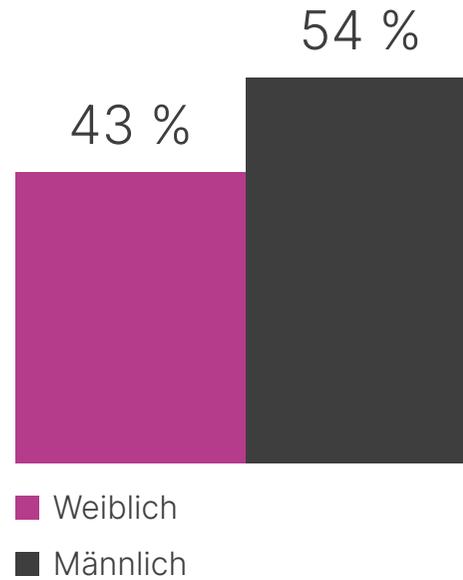
Die Firma Klenke Med hat in dem Zeitraum von Januar bis Dezember 2022 zum Thema „Notfall“ eine Umfrage durchgeführt. Die Probanden erhielten einen standardisierten Fragenbogen, der nach ihrem Ausfüllen in einem verschlossenen Umschlag übersandt wurde. Bei der Auswertung war die Anonymität der Testpersonen zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Die Ergebnisse der Umfrage sind in diesem Bericht aufgelistet und werden mit den Ergebnissen aus dem Vorjahr verglichen.

# Demografische Daten der teilnehmenden Ärzte

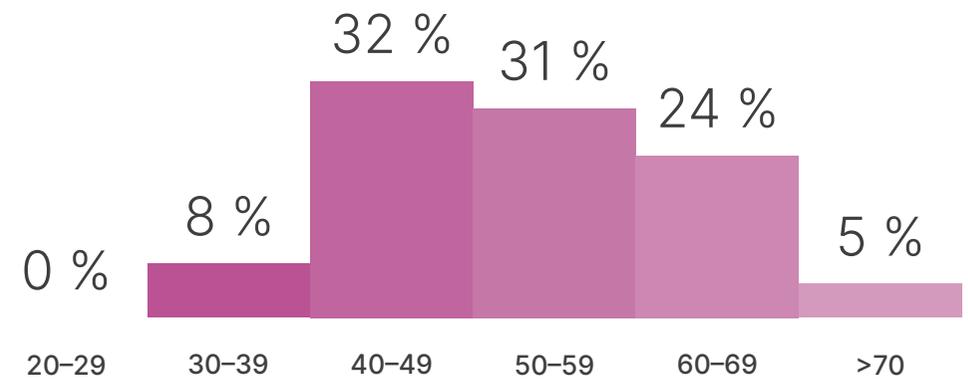
**D1** Fachrichtung



**D2** Geschlecht

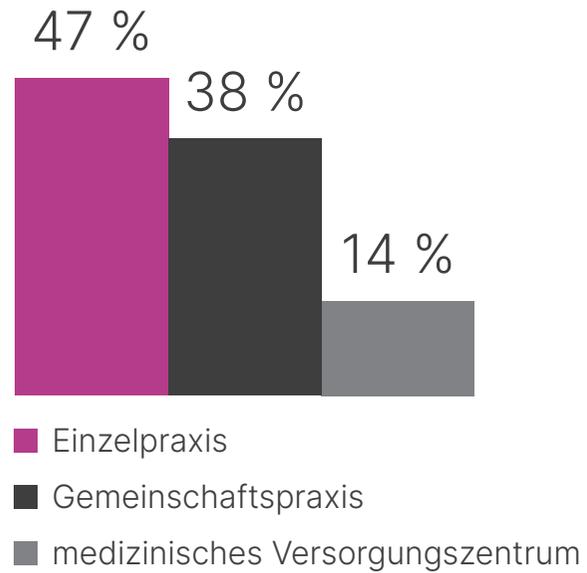


**D3** Alter in Prozent



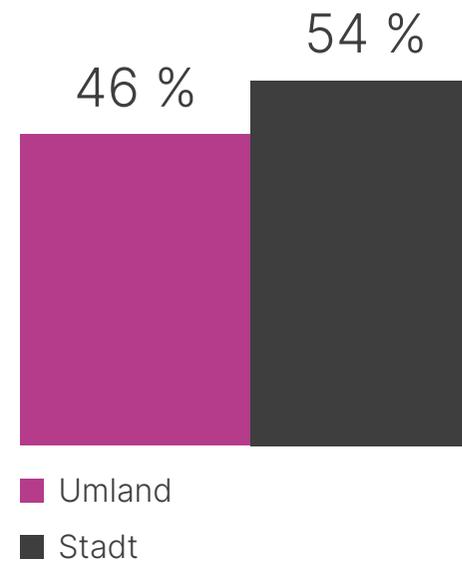


#### D4 Art der Praxis



Wie auch in den Vorjahren, nahmen überwiegend Ärzte aus Einzelpraxen teil.

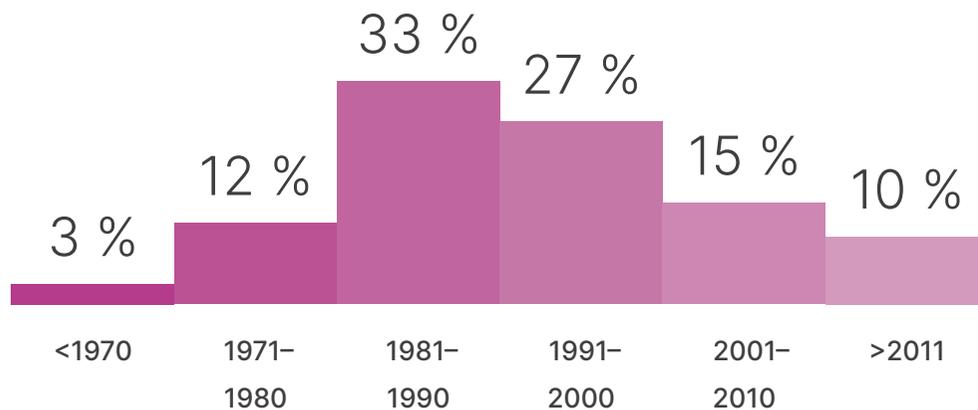
#### D5 Ort der Tätigkeit



Im Vergleich zum Vorjahr ist das Verhältnis 2022 zwischen Ärzten aus dem „Umland“ und der „Stadt“ Richtung „Umland“ gestiegen.

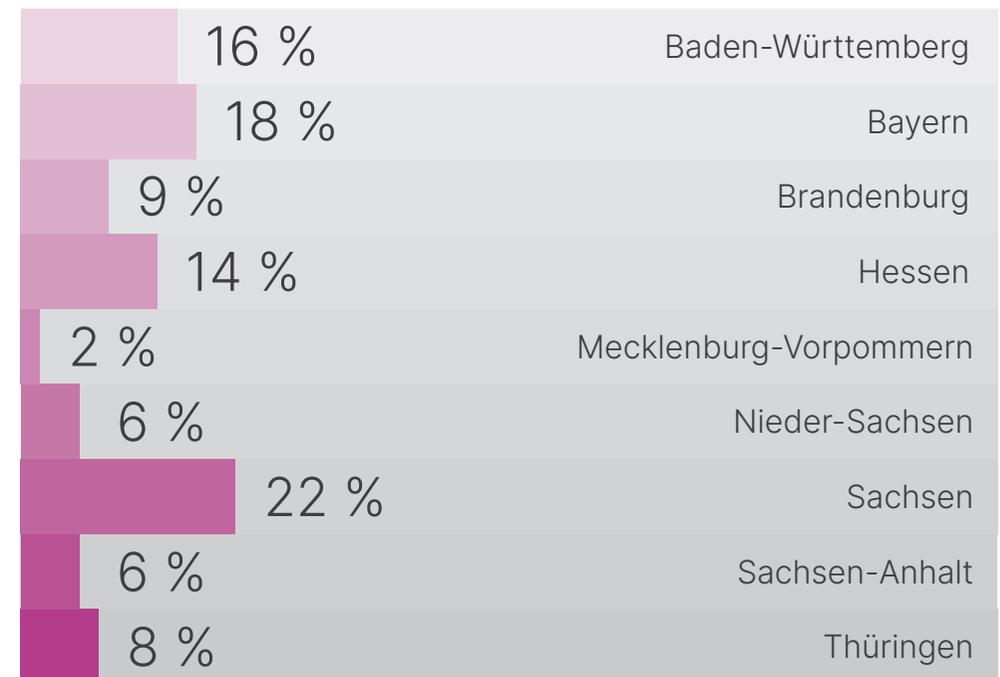
# Demografische Daten der teilnehmenden Ärzte

## D6 Jahr der Approbation



Mit 31 % hat die Mehrheit der teilnehmenden Ärzte zwischen 1991–2000 approbiert.

## D7 Bundesland

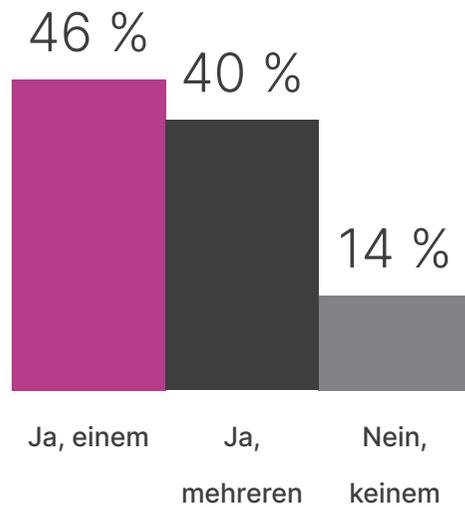


Unter den Teilnehmern befanden sich Ärzte aus 9 Bundesländern; vermehrt nahmen Ärzte aus Bayern und Sachsen an der Befragung teil.

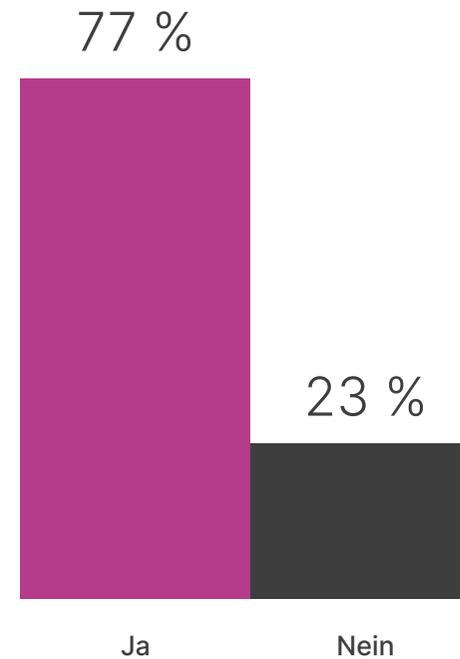


# Fragen zum Notfall

**B1** Sind Sie oder Ihr ärztliches Personal in den letzten 24 Monaten zu einem Notfall hinzugezogen worden?

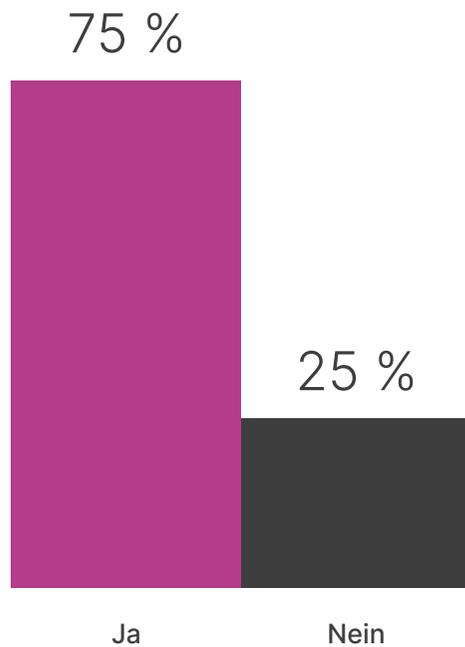


**B2** Gibt es einen Notfallplan in Ihrer Praxis (Kontakt mit Rettungsdienst, Abläufe, Zuständigkeiten, Kontrolle, Notfallkoffer)?

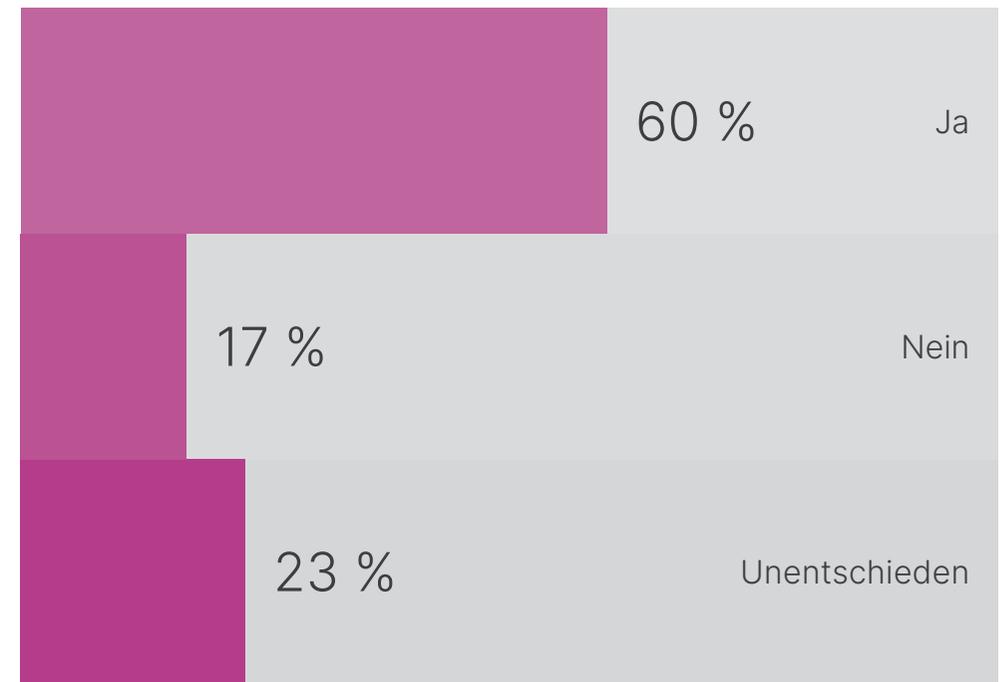


# Fragen zum Notfall

**B3** Gibt es einen Defibrillator in Ihrer Praxis?



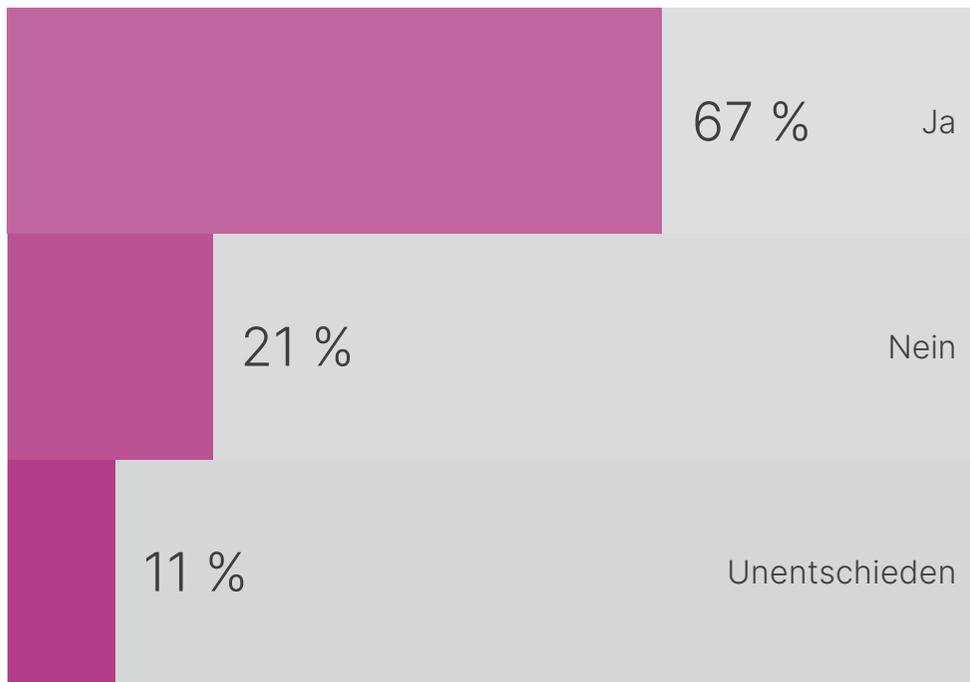
**B4** Fühlen Sie sich über geänderte gesetzliche Regelungen im Bereich der Notfallprävention gut informiert?



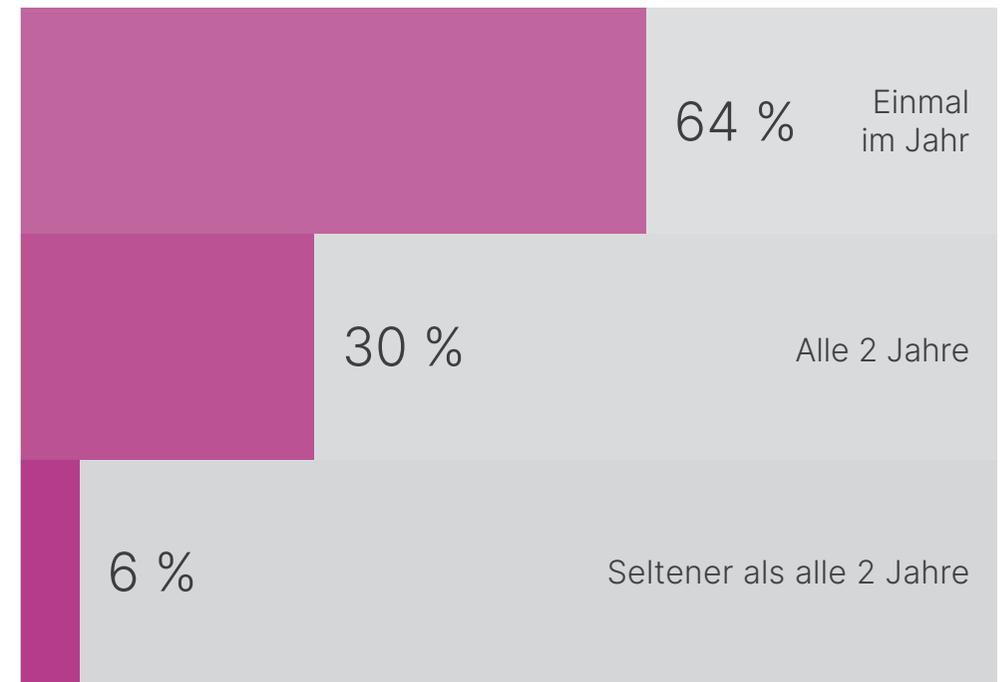


# Fragen zum Notfall

**B5** Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch einen Pulsoxymeter zu ergänzen?

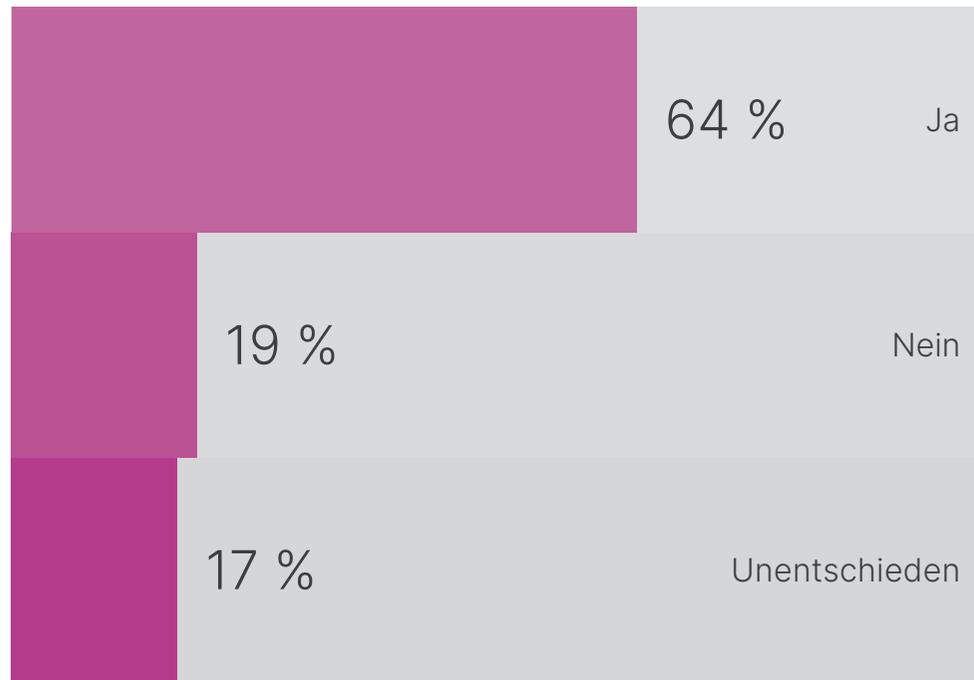


**B6** Wie häufig wird Ihre Notfallausrüstung regelmäßig auf abgelaufene und fehlende Produkte überprüft und ergänzt?

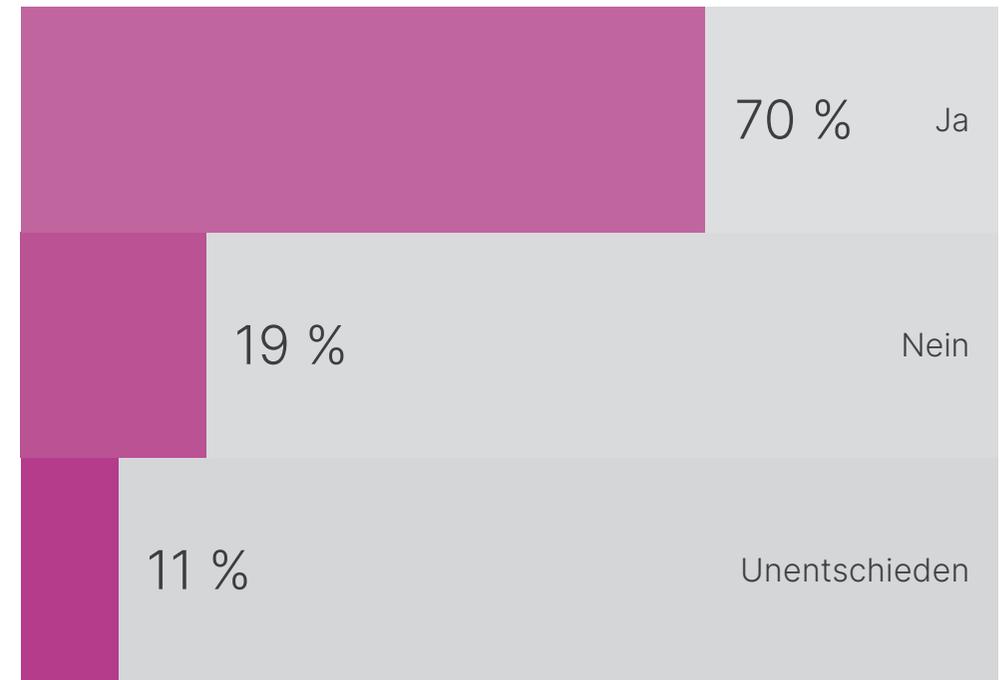


# Fragen zum Notfall

**B7** Halten Sie es für sinnvoll, eine/n Notfalltasche/-koffer auch in Ihrem Privaten PKW mitzuführen?



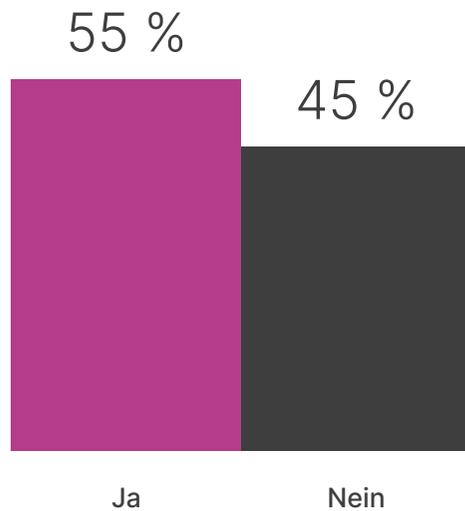
**B8** Wären Sie an einer Schulung Ihres Praxispersonals im Bereich der Notfallmedizin interessiert?



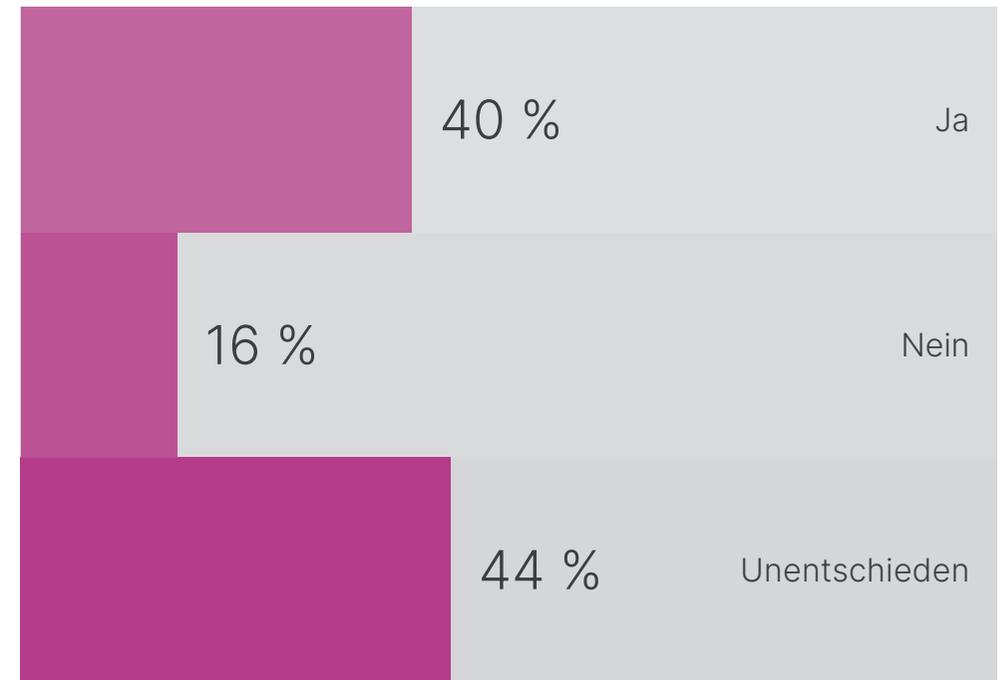


# Fragen zum Notfall

**B9** Verwenden Sie in Ihrer Notfallausrüstung schon das vom Gesetzgeber vorgeschriebene intelligente Intubations-Set und die neuen Bakterienfilter?

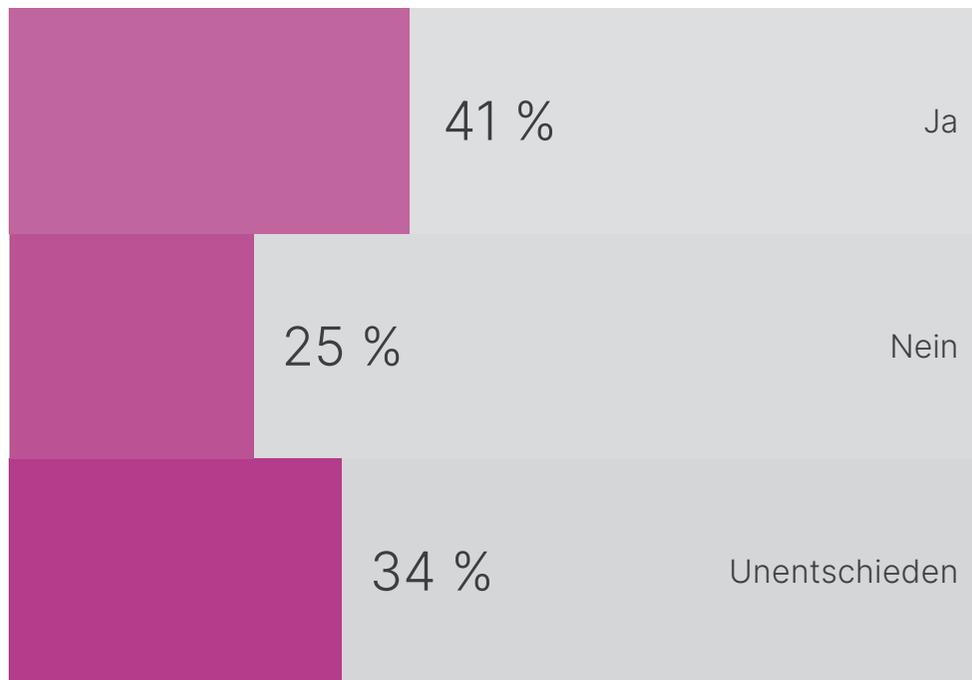


**B10** Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch Komponenten, die speziell für Kinder und Jugendliche geeignet sind, zu ergänzen?

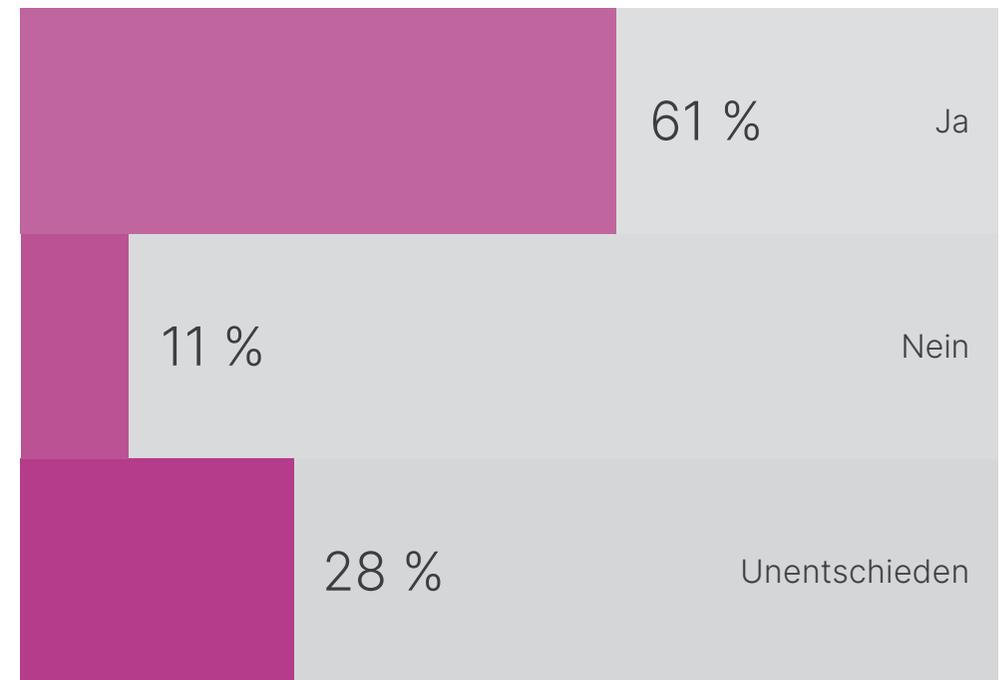


# Fragen zum Notfall

**B11** Halten Sie es für angebracht, dass durch den Gesetzgeber das Vorhalten von Notfallkomponenten, speziell für Kinder und Säuglinge, vorgeschrieben werden soll?



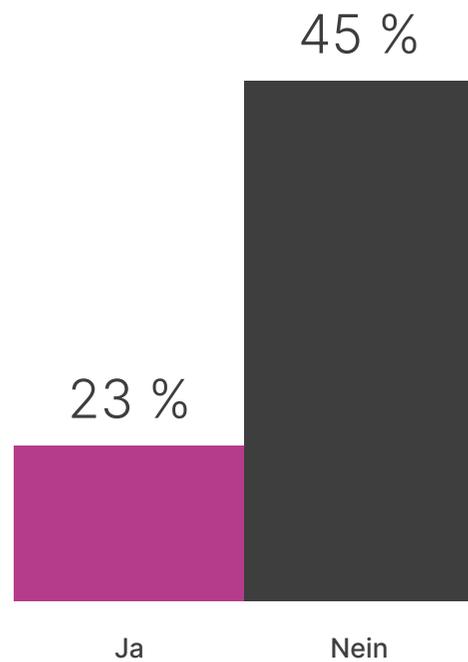
**B12** Verbrennungen im Haushalt und Berufsunfälle können mit einer herkömmlichen Notfallausrüstung nur unzureichend behandelt werden. Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch spezielle Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte zu ergänzen?





# Fragen zum Notfall

**B13** Gab es in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern oder Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle, wo Sie eingreifen mussten?



Im Vergleich zum Vorjahr mussten 23 % bei einem Notfall mit Kindern oder Säuglingen eingreifen, das sind 70 % mehr als im Vorjahr.

# Weitergehende Analyse

## Komponenten speziell für Kinder & Säuglinge in der Notfallausrüstung

**B10** Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch Komponenten, die speziell für Kinder und Jugendliche geeignet sind, zu ergänzen?

**B13** Gab es in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern oder Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle, wo Sie eingreifen mussten?

Bezüglich der Ergänzung der Notfallausrüstung durch Komponenten, die speziell für Kinder oder Säuglinge geeignet sind, gaben 40 % der teilnehmenden Ärzte an dies für sinnvoll zu halten. 16 % hielten eine Ergänzung für nicht sinnvoll und 44 % waren unentschieden. Diejenigen Ärzte, die eine Ergänzung für sinnvoll erachten, hatten mit 31 % in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern, Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle. Bei denjenigen Ärzten, die eine Ergänzung für nicht sinnvoll erachten, kam es in der Vergangenheit auch nur bei 15 % zu entsprechenden Notfällen. Die Ärzte, die einer Ergänzung der Komponenten unentschieden entgegenstehen, hatten in der Vergangenheit zu 17 % Notfälle mit Kindern, Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle.



# Weitergehende Analyse

## Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte

**B12** Verbrennungen im Haushalt und Berufsunfälle können mit einer herkömmlichen Notfallausrüstung nur unzureichend behandelt werden. Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch spezielle Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte zu ergänzen?

**B13** Gab es in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern oder Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle, wo Sie eingreifen mussten?

Bezüglich einer Ergänzung der eigenen Notfallausrüstung durch spezielle Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte, gaben 61 % der teilnehmenden Ärzte an dies für sinnvoll zu halten. 11 % hielten eine Ergänzung für nicht sinnvoll und weitere 28 % waren unentschieden.

Bei denjenigen Ärzten, die eine Ergänzung für sinnvoll halten, gab es in 24 % der Fälle in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern, Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle bei denen sie eingreifen mussten. Die teilnehmenden Ärzte, die eine Ergänzung für nicht sinnvoll erachteten, hatten in 14 % der Fälle, in denen Sie eingreifen mussten. Die Ärzte die einer Ergänzung Ihrer Notfallausrüstung unentschieden gegenüberstehen, hatten zu 74 % entsprechende Notfälle bzw. Brandverletzungsunfälle.

# Zusammenfassung der Ergebnisse

46 % der teilnehmenden Ärzte, und damit 24 % mehr als im Vorjahr, wurden in den vergangenen 12 Monaten zu mindestens einem einem Notfall hinzugezogen. 61 % der teilnehmenden Ärzte, und damit weniger als im Vorjahr, hält die Ergänzung Ihrer Notfallausrüstung durch spezielle Brand- Not-Wund-Versorgungsprodukte für sinnvoll. 70 % der Teilnehmer wären an einer Schulung im Bereich der Notfallmedizin interessiert. Insgesamt konnten weiterhin offene Bedürfnisse hinsichtlich der Verfügbarkeit von Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukten identifiziert werden. Es gibt nach wie vor nur noch wenige Praxen, die keinen Notfallplan haben. 75 % der teilnehmenden Ärzte (und somit geringfügig weniger als im Vorjahr) gaben an, dass es in Ihrer Praxis einen Defibrillator gibt. 17 % der teilnehmenden Ärzte fühlten sich über die gesetzliche Regelung im Bereich der Notfallprävention nicht gut informiert. 23 % und somit noch wesentlich mehr als im Vorjahr, mussten in der Vergangenheit bei Notfällen mit Kindern, Säuglingen oder bei Brandverletzungsunfällen schon einmal eingreifen.



# Handlungsfelder für Klenke Med

## 1. Schulungstätigkeiten

70 % der Teilnehmer äußerten Interesse an einer Schulung im Bereich der Notfallmedizin für ihr Praxispersonal. Dies ist geringfügig mehr als im Vorjahr, nichtsdestotrotz bieten Schulungen die Möglichkeit die Bindung zwischen Praxisangestellten und dem Unternehmen zu verstärken. Gesetzliche Regelungen zur Notfallprävention sowie Vor- und Nachteile spezieller Notfallausrüstungen könnten beispielsweise in das Schulungsangebot mit aufgenommen werden.

## 2. Prüfung des Bedarfs bei Defibrillatoren, Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukten und Notfallkomponenten speziell für Kinder und Säuglinge

Der Bedarf an Defibrillatoren scheint im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken zu sein, während ein verstärktes offenes Bedürfnis nach Brand-Not-Wundversorgungsprodukten zu vermerken ist. Innerhalb dieser Befragung wurden konkrete Kaufwünsche nicht abgefragt, dementsprechend erscheint einer Konkretisierung der Bedürfnisse durch ein strategisches Verkaufsgespräch vor Ort sinnvoll. Zudem scheint eine vermehrte Anzahl der Teilnehmer unentschieden gegenüber einer Ergänzung Ihrer Notfallausrüstung durch Komponenten speziell für Kinder und Säuglinge zu stehen; eine vorsichtige Prüfung des Bedarfs und Einholung weiterführender Informationen durch den Klenke Med Außendienst erscheint auf Basis dieser Befragung sinnvoll.